

Literarische Umschau.

Ryan, John, S. J., *Irish Monasticism, Origins and early Development*, The Talbot Press, Dublin and Cork 1931, 8°, XV und 425 S. 18 sh.

Die letzten Jahrzehnte brachten zahlreiche Einzeluntersuchungen des irischen Mönchtums, dessen kulturellem Einfluß sich kein Land des europäischen Kontinents entziehen konnte. So hat vor allem P. Gougaud einer zusammenfassenden Geschichte gut vorgearbeitet. Eine solche mit Beschränkung auf Irland liegt nun vor, rein quellenmäßig behandelt und bei den einzelnen Abschnitten mit der wichtigsten Sonderliteratur versehen. P. Ryan gibt im ersten Abschnitt eine Darstellung des vorbenediktinischen Mönchtums im Orient und Okzident in seinen Entwicklungsphasen vom losen Einsiedlertum bis zum organisierten klösterlichen Mönchtum, hierauf im zweiten Abschnitt die Einführung und Entwicklung des irischen Mönchtums bis in das 6. Jahrhundert, ohne freilich in das Dunkel früherer Zusammenhänge mit anderen Mönchniederlassungen (Lerins, Orient?) mehr Licht bringen zu können. Der dritte umfangreichste Abschnitt behandelt ausführlich das innere und geistige Leben der Irenklöster (Noviziat, Profeß, die klösterliche Familie, Verhältnis zur Außenwelt, Gebet, Arbeit, Lebensweise, Askese), im ganzen ein treffend unterrichtendes Werk und gutes Gegenstück zu Butlers, Hilpisch' und Molitors Arbeiten, wichtig, um Wert und Modernität der Benediktinerregel zu würdigen.

Zu den Motiven des orientalischen Einsiedlertums gehört wohl weniger die Flucht vor Verfolgung (S. 16) als vor Versuchung, eigentliche Weltflucht sowie auch Vorstellungen der Wüste als des besten Kampfplatzes der dort hausenden Dämonen mit dem ‚athleta Christi‘ (vgl. Müller, Kirchengeschichte) — S. 116 wertvolle Ergänzungen zu Hilpisch' Arbeit über die Doppelklöster, die V. nicht mehr benutzen konnte. — S. 409 Vergleich des irischen Mönchtums mit dem benediktinischen, dem die Werke Butlers und Hilpisch, zugrunde gelegt werden. Schade, daß R. das neue quellenkundliche Werk Kenneys nicht mehr benutzen konnte; das läßt aber die Arbeit R.s nur um so beachtenswerter erscheinen.

München.

R. B.

Butler, Abt Cuthbert, *Benediktinisches Mönchtum. Studien über benediktinisches Leben und die Regel St. Benedikts.* Autorisierte deutsche Übersetzung. Missionsverlag St. Ottilien 1929.

1919 erschien bei Longmans, Green & Co. in London das bedeutsame Werk des damaligen (inzwischen freiwillig resignierten) Abtes von Downside, Cuthbert Butler, *Benedictine Monachism. Studies in Benedictine Life and Rule.* Schon bald nach seinem Erscheinen fand das Werk auch in Deutschland, besonders in Benediktinerkreisen, Beachtung und Hochschätzung. Besonders trug dazu bei die ausführliche Besprechung, die ihm Abt Plazidus Glogger von St. Stephan-Augsburg in der „Benediktinischen Monatsschrift“ widmete (Jahrg. 1921, S. 164f. und S. 240f.). 1924 konnte bereits eine zweite Auflage erscheinen; sie ist ein Neudruck der ersten; jedoch ist ein Anhang von 32 Seiten beigelegt, in dem sich Butler mit den Kritikern der 1. Auflage auseinandersetzt bzw. einige Ergänzungen bietet.